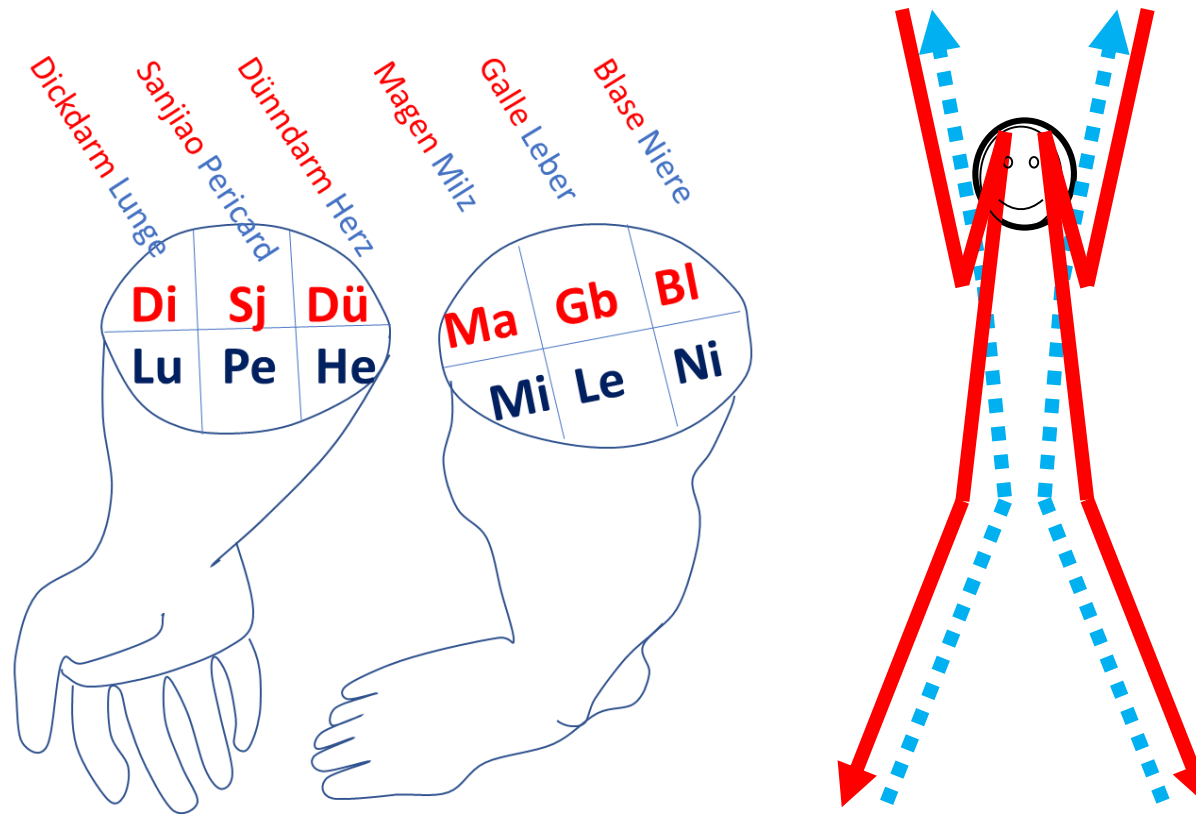


Abb. 1: Vergleich von Saiteninstrument und Faszien-system



***Abb. 2: Yin-Achsen verlaufen von unten nach oben, Yang-Achsen von oben nach unten (bei zum Himmel erhobenen Armen)
Die Yang-Meridiane liegen an der Außenseite der Extremitäten, die Yin-Meridiane auf ihrer Innenseite***

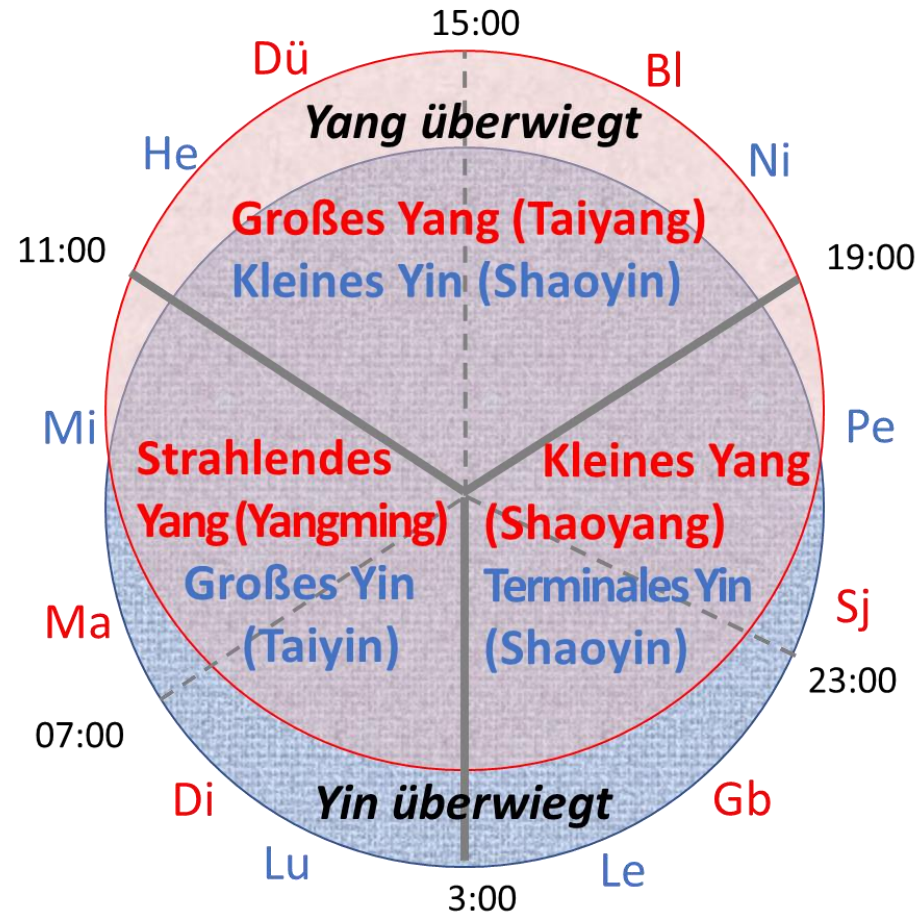


Abb. 3: „Organ-Uhr“

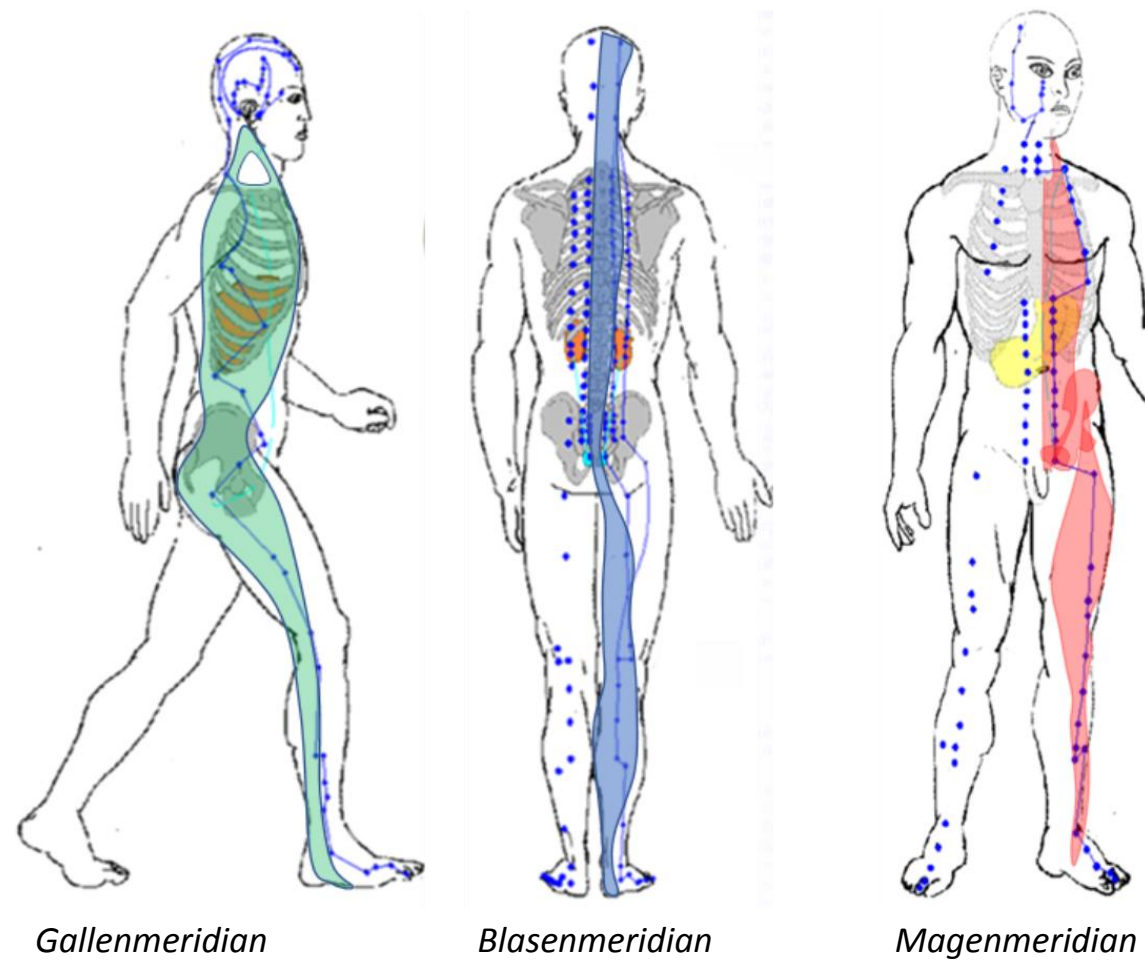
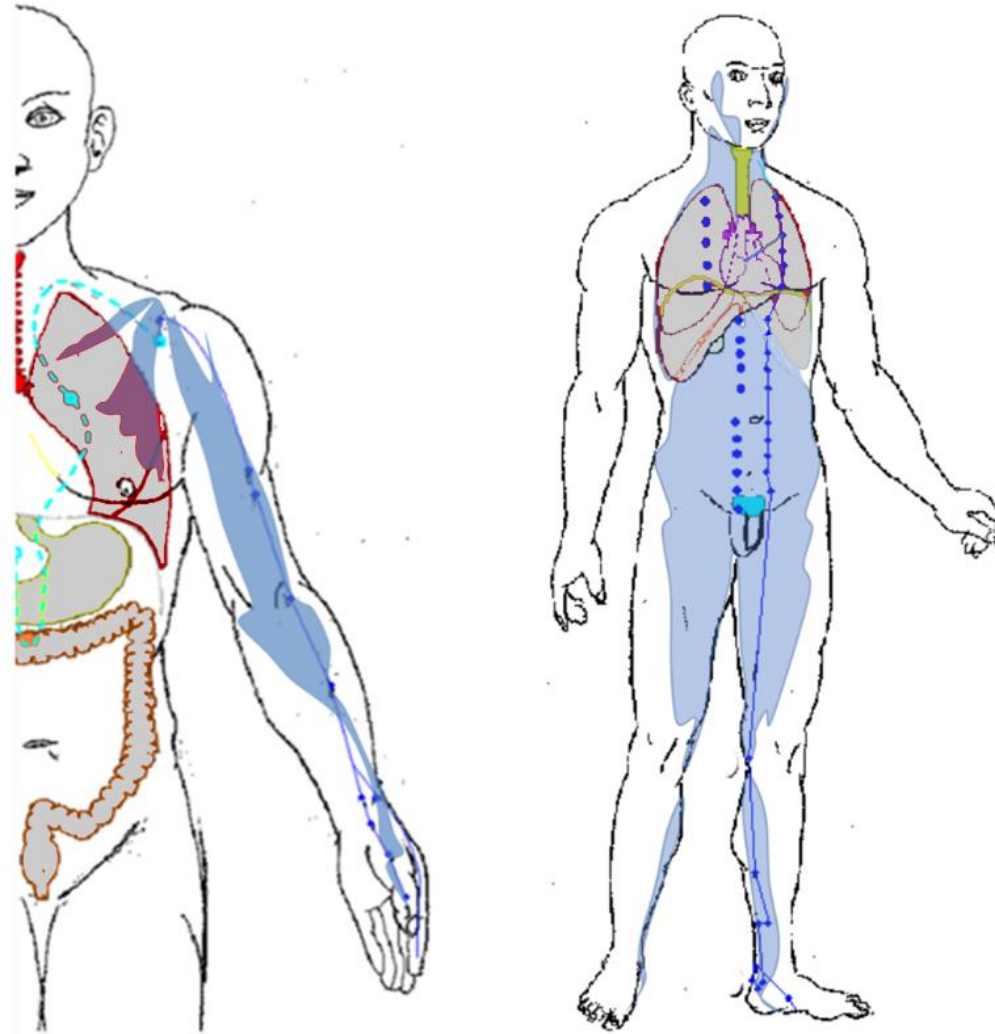


Abb. 4: Ähnlichkeit der oberflächlichen anatomischen Zuglinien mit den großen Yang-Meridianen der Akupunktur



***Abb. 5: Tiefe frontale Linie des Armes – Lungenmeridian
Tiefe frontale Linie des Beines - Nierenmeridian***

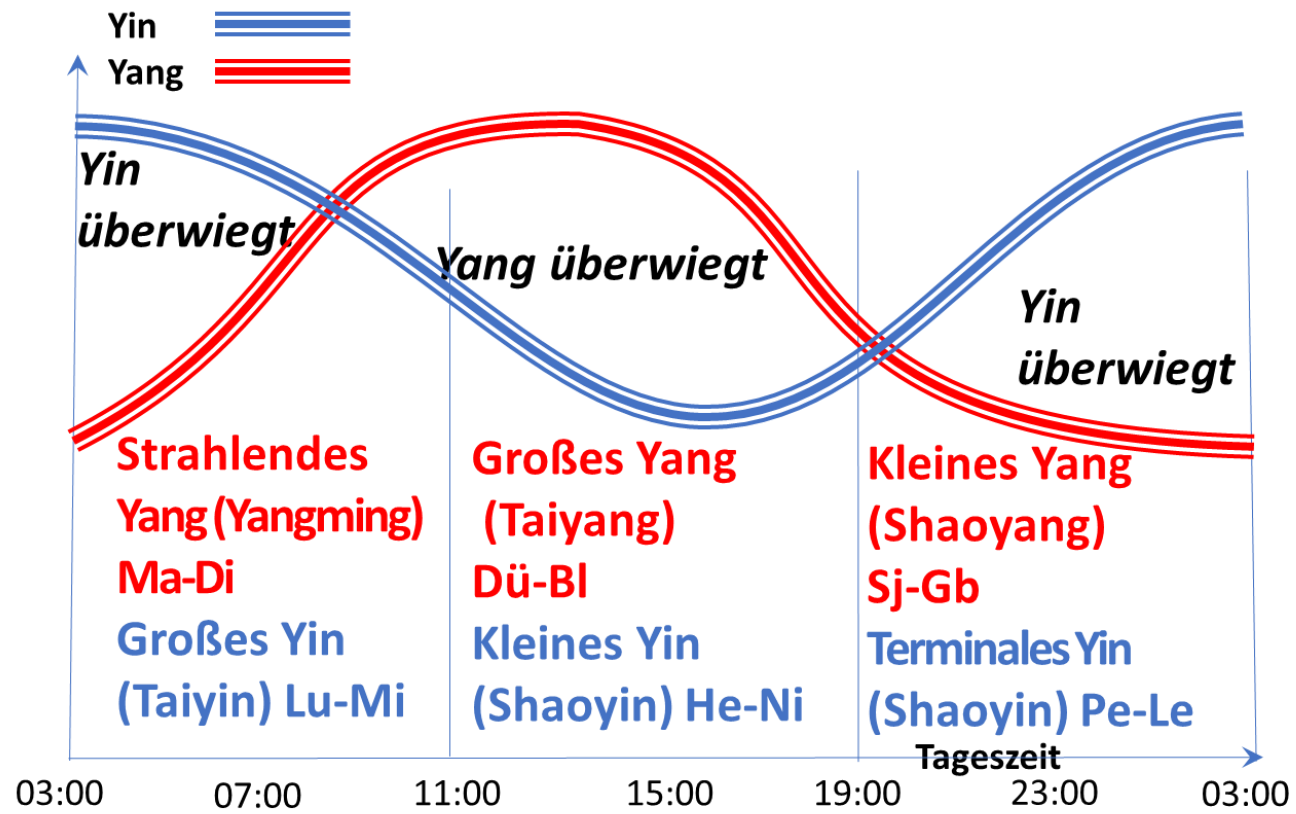


Abb. 6: Schwingungen des qi im Zyklus der Drei Umläufe

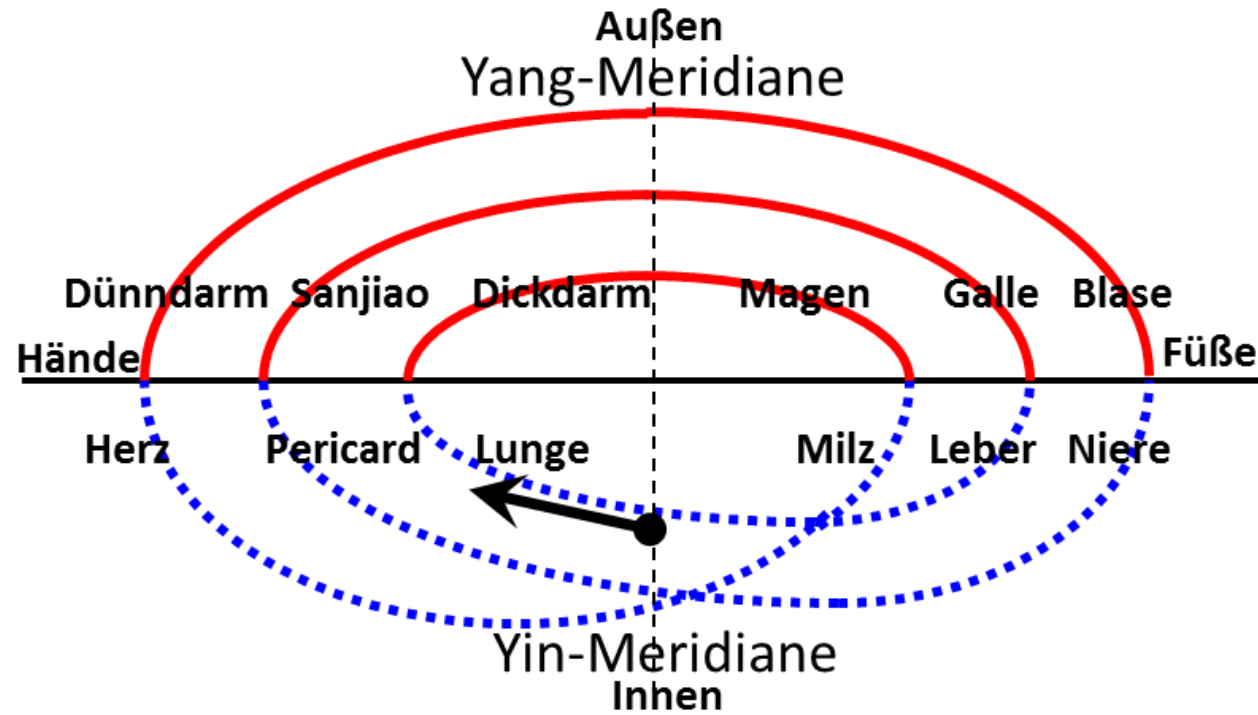


Abb. 7: Die drei Yang- und drei Yin- Achsen bilden drei Umläufe des Qi

Yang-Leere	Yin-Leere
Lethargie	Unruhe
Kälte	Hitze
Ödeme	Austrocknung
Beschwerden besonders tags	Beschwerden besonders nachts
Schmerz dumpf	Schmerz brennend
Wärme bessert	Kälte bessert

Abb. 8: Der Unterschied von Yin- und Yang-Leere

Leere	Fülle
<p>Chronische Prozesse Druck und Massage bessert Yang: Schmerz dumpf, Krämpfe, Wärme bessert, Kälte verschlechtert Yin: Schmerz brennend eher nachts</p>	<p>Akute Prozesse Druck und Massage verschlechtert Yang: Schmerz scharf, reißend, Wärme verschlechtert, Kälte bessert Yin: Schmerz dumpf, Krämpfe. eher tagsüber</p>

Abb. 9: Der Unterschied von Leere- und Fülle-Symptomatik

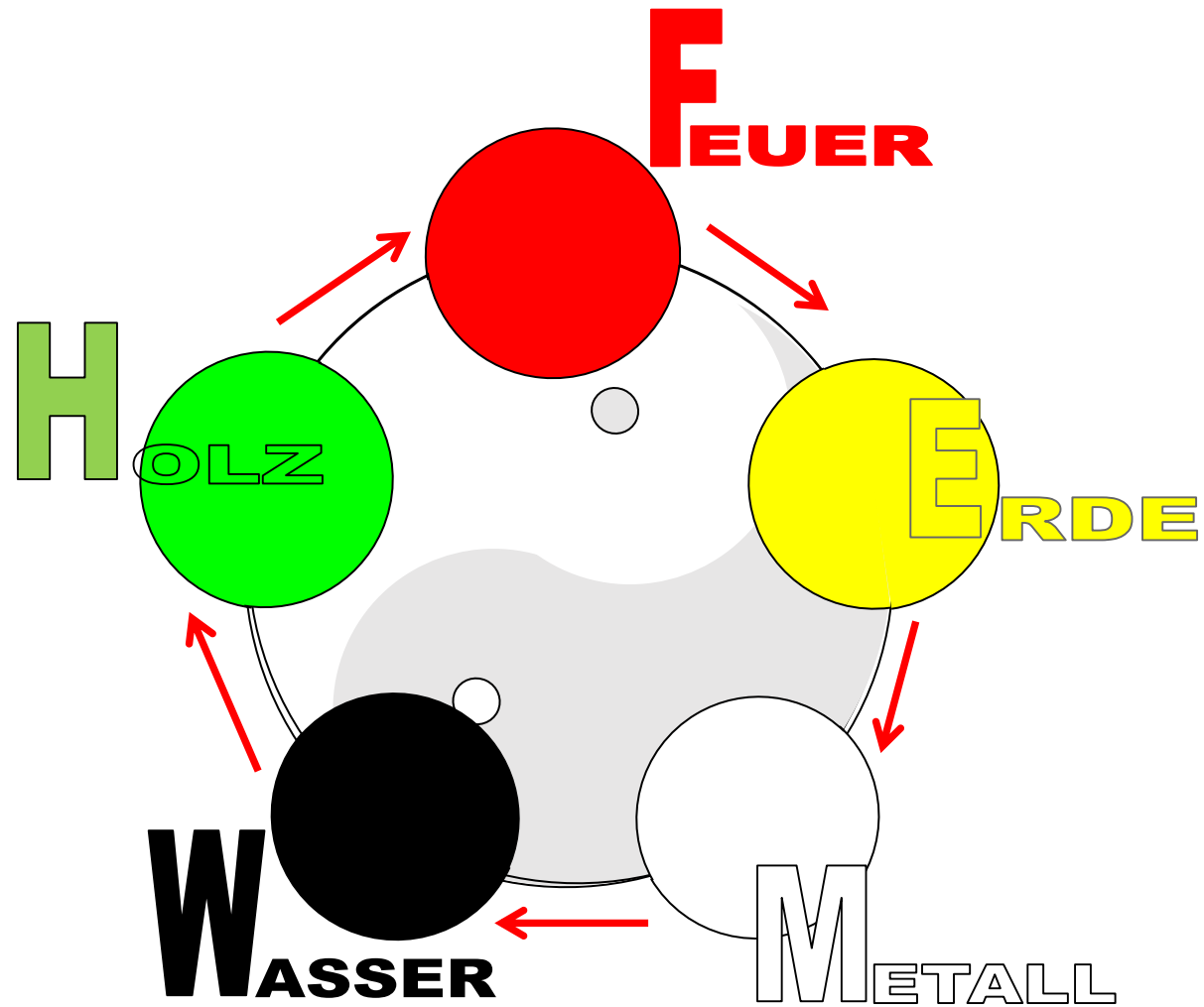


Abb. 10: Der generative Zyklus der fünf Wandlungsphasen

Yang Außenseite der Extremitäten

Yin Innenseite der Extremitäten

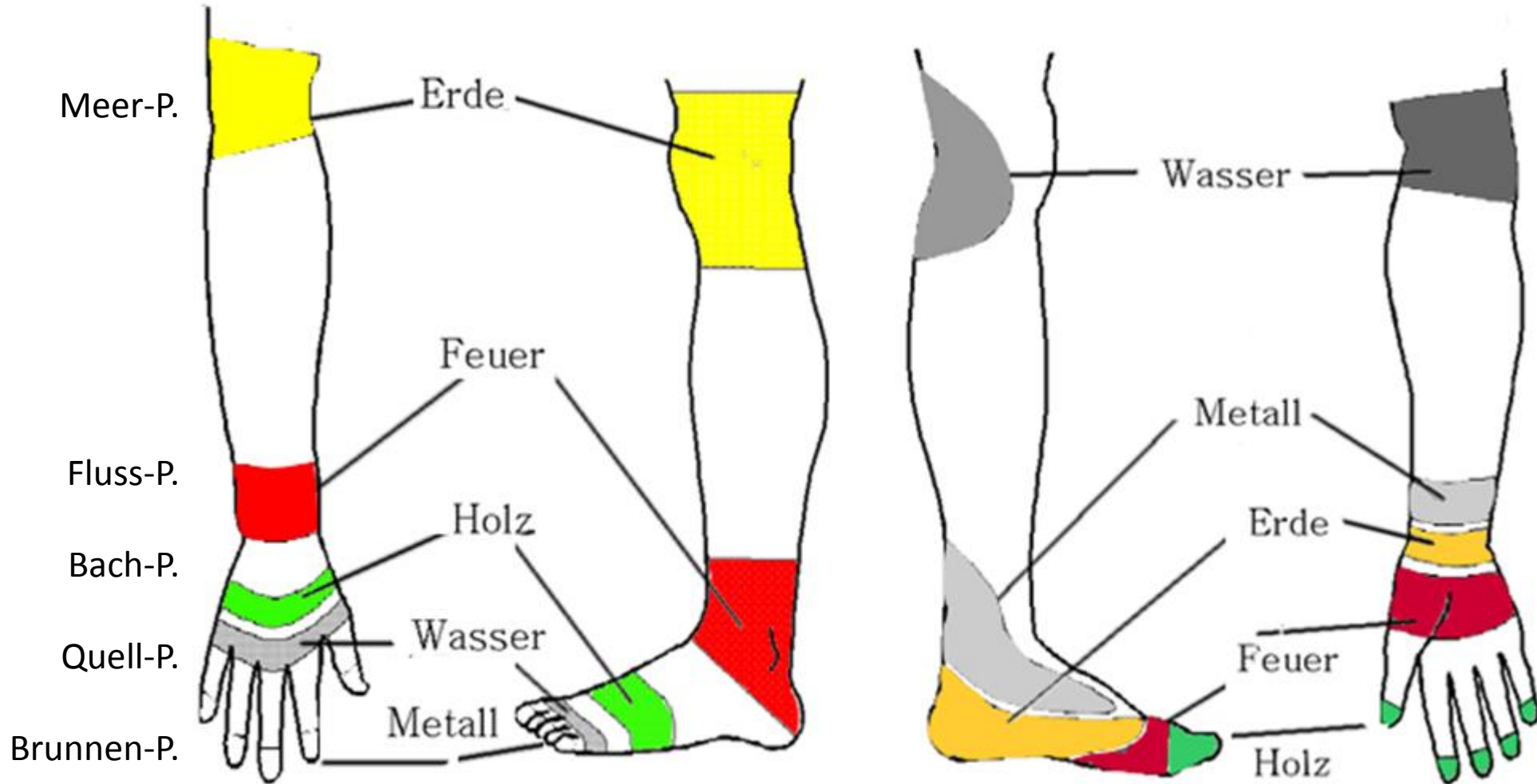


Abb. 11: Zonen der antiken Punkte

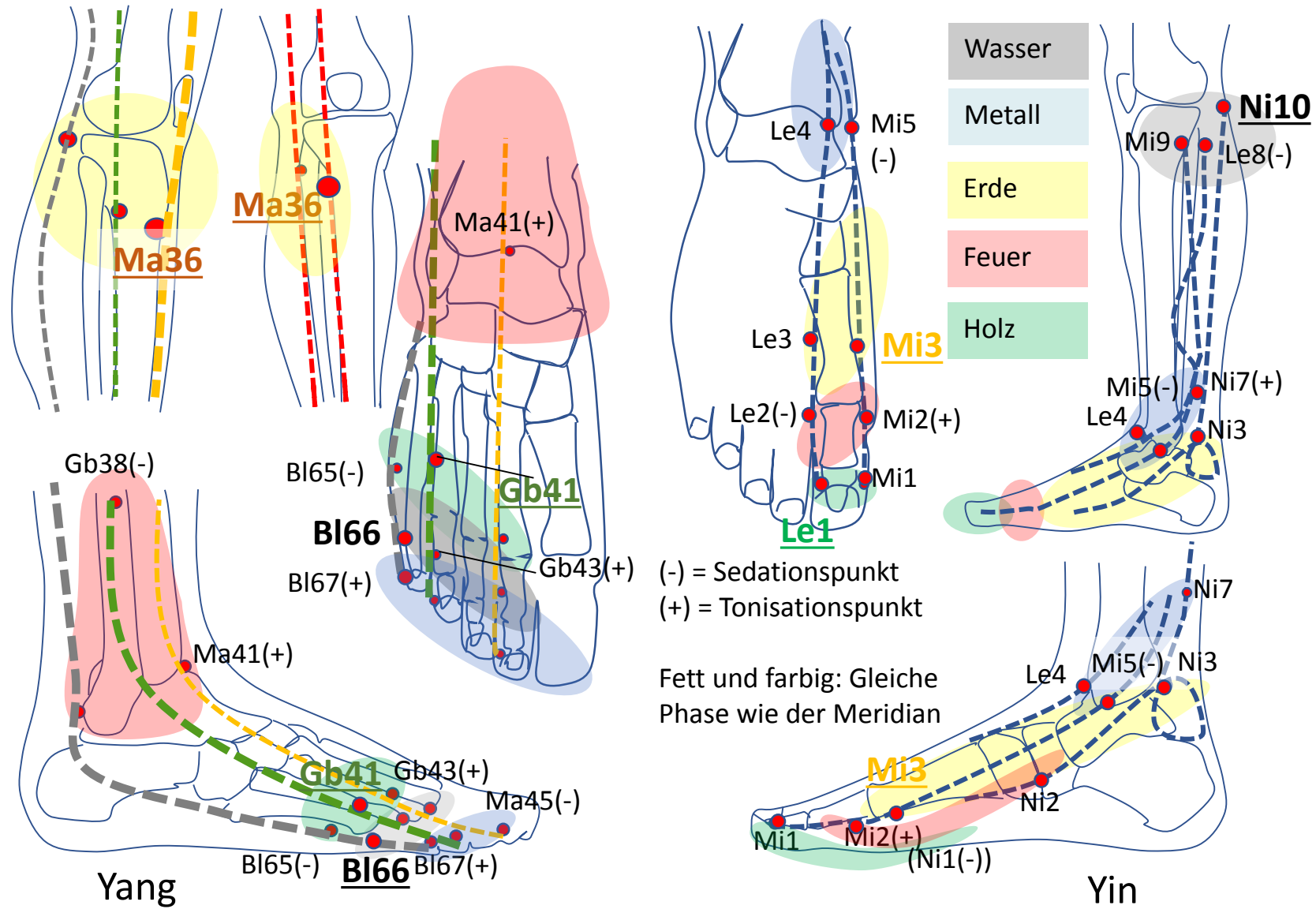


Abb. 12: Wandlungsphasen und Antike Punkte – Fuß-Meridiane

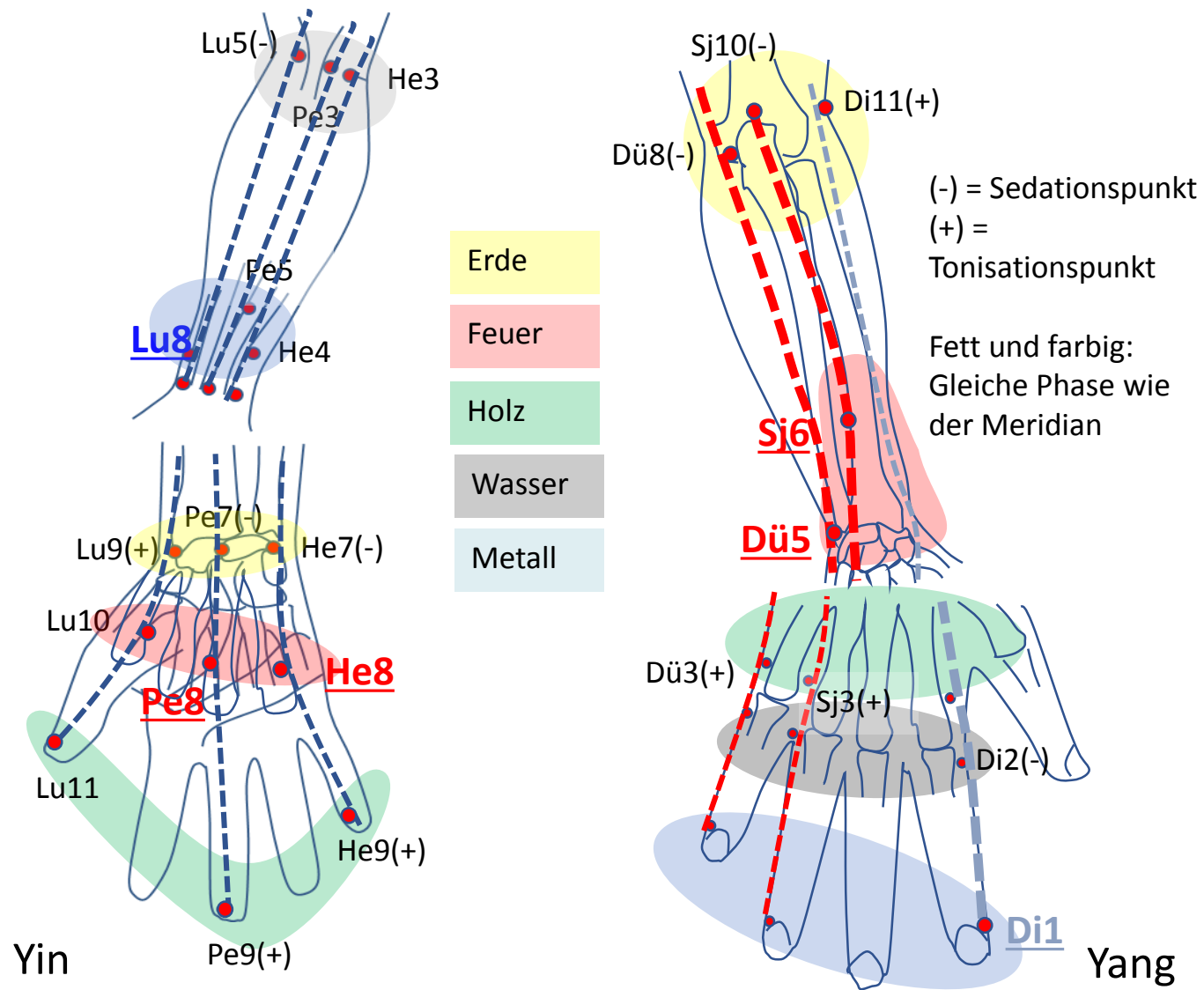


Abb. 13: Wandlungsphasen und Antike Punkte – Hand-Meridiane

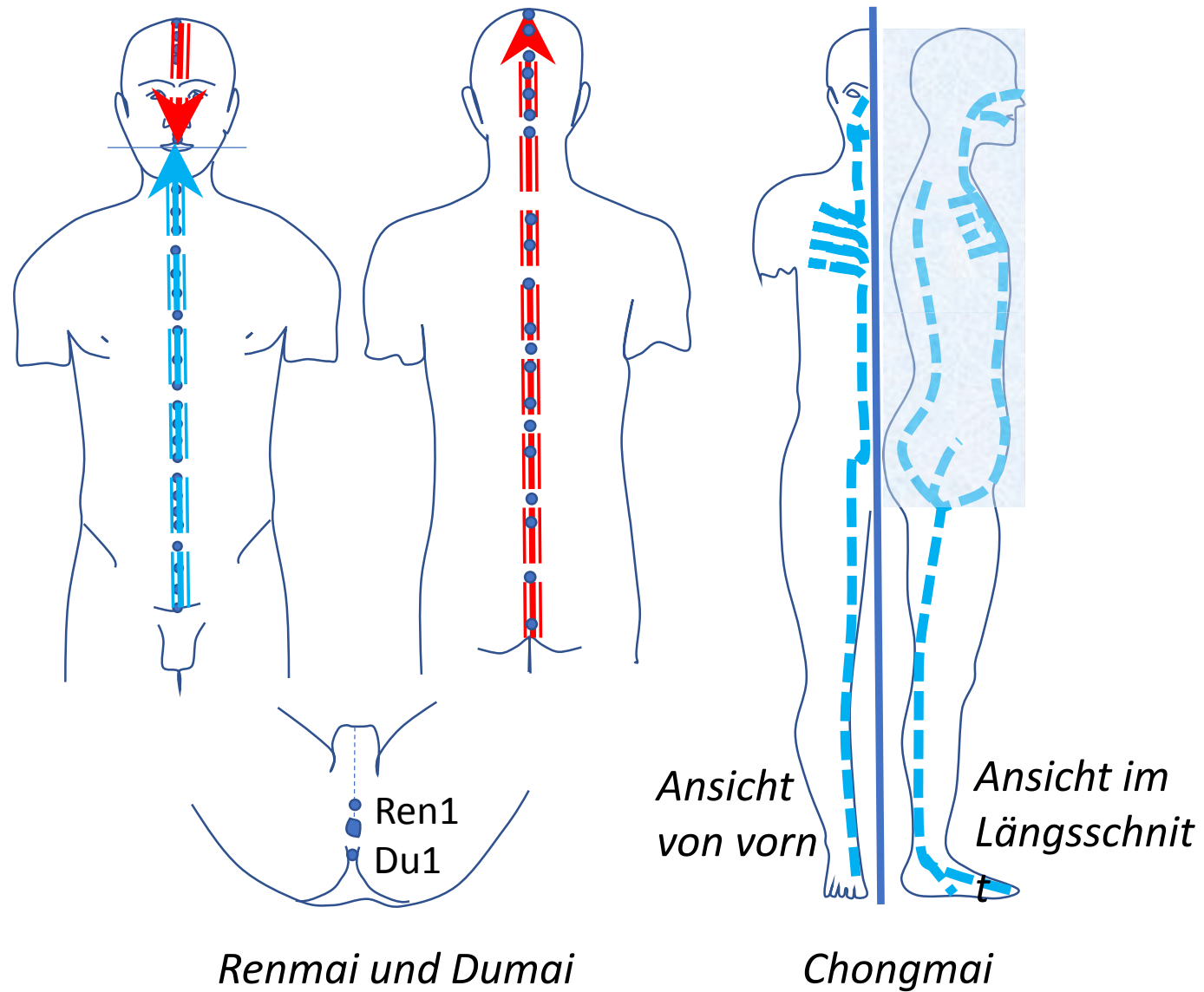
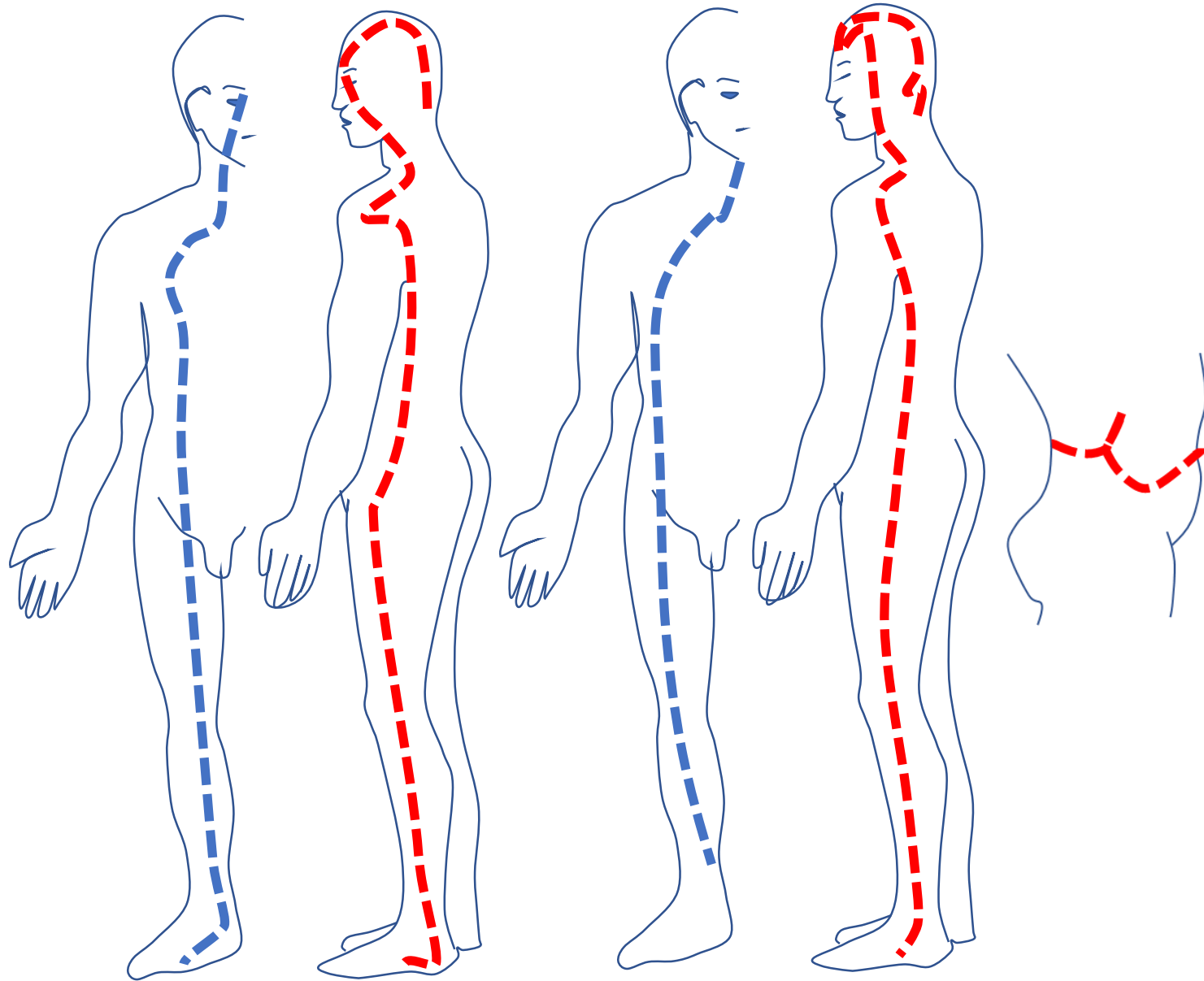


Abb. 14: Die außerordentlichen Gefäße Renmai, Chongmai und Dumai bilden die Symmetrie-Achse des Körpers



**Abb. 15: FersengefäÙe (Qiaomai) und Haltenetze (Weimai)
des Yin und des Yang und GürtelgefäÙ**

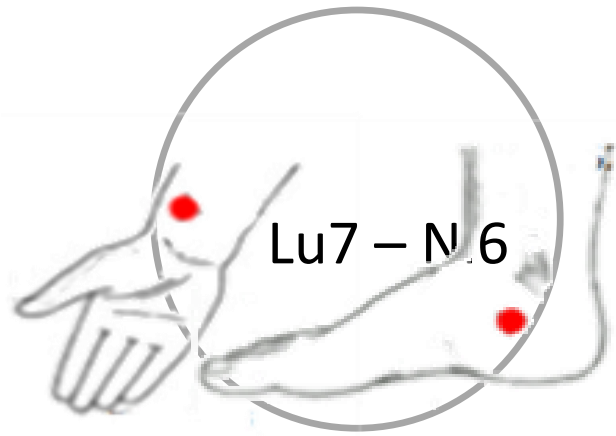
气 + 米 = 氣

*Dunst +
Reis = Qi*

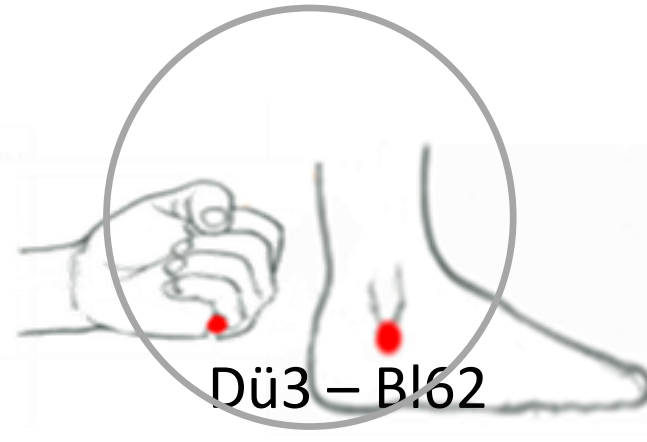
奇

*Ein unter einer Last
gebeugter Mensch = Qi*

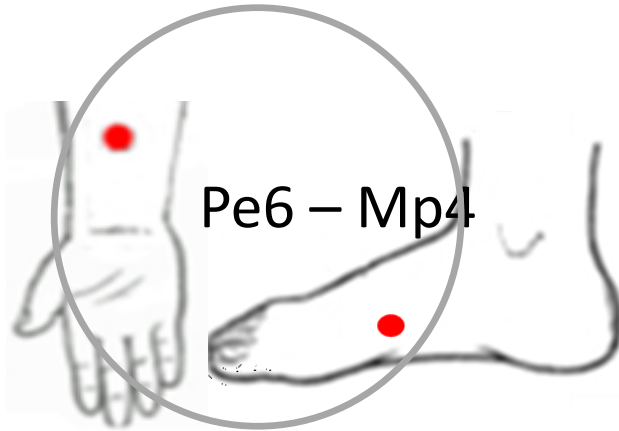
Abb. 16: Qi: Zwei Zeichen, zwei Bedeutungen



Renmai - Yinqiaomai



Dumai - Yangqiaomai



Yinweimai - Chongmai



Yangweimai - Daimai

**Abb. 17: Öffnungs – und Kopplungspunkte
der außerordentlichen Gefäße**

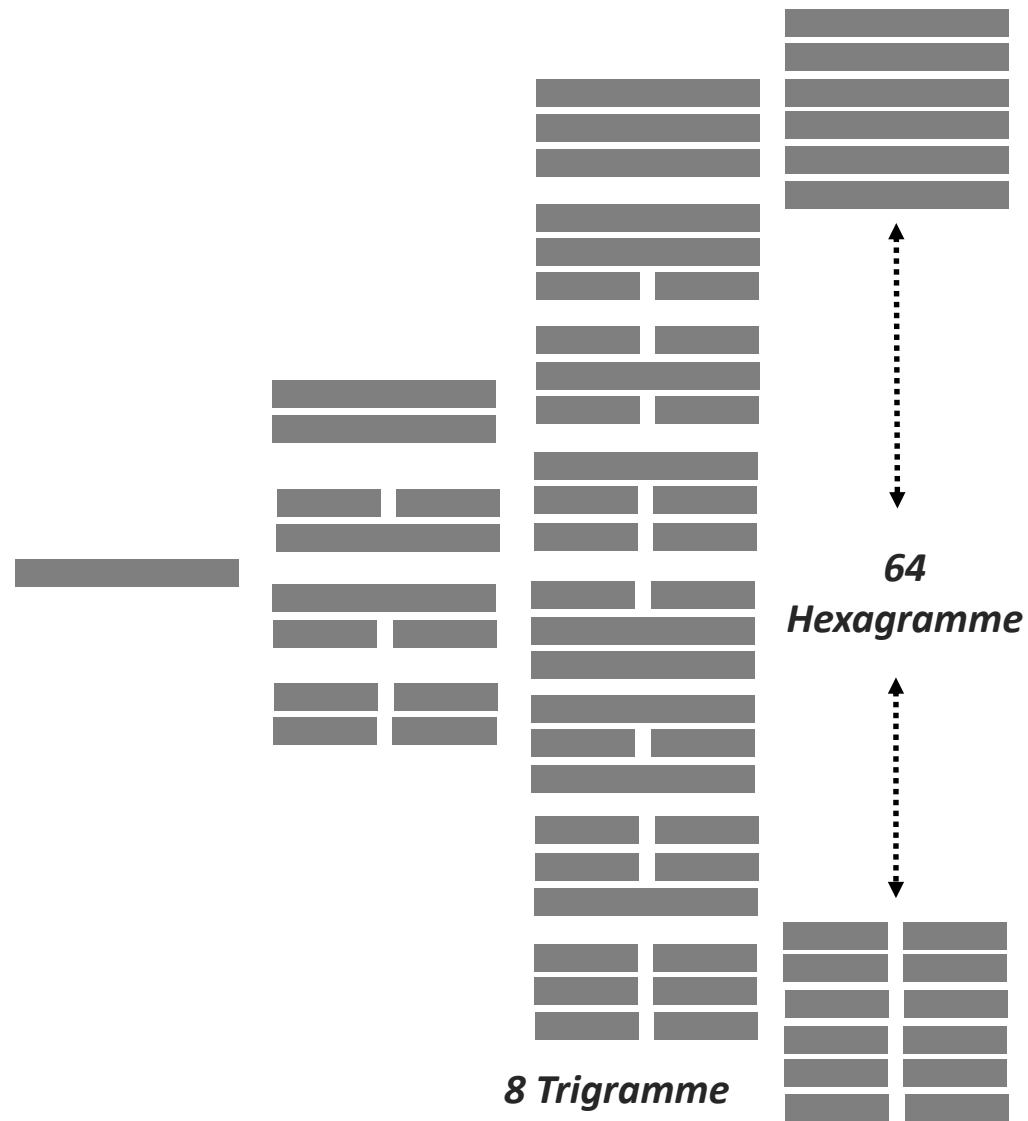


Abb. 18: I Ging: Aus dem Einen die Zwei, aus der Zwei die Drei, aus der Drei die „zehntausend Dinge und Lebewesen“

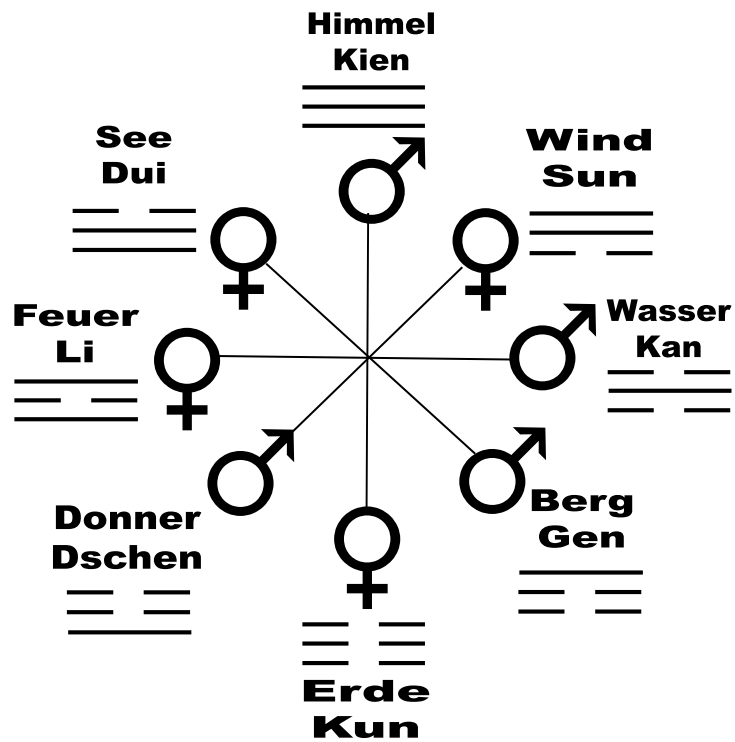
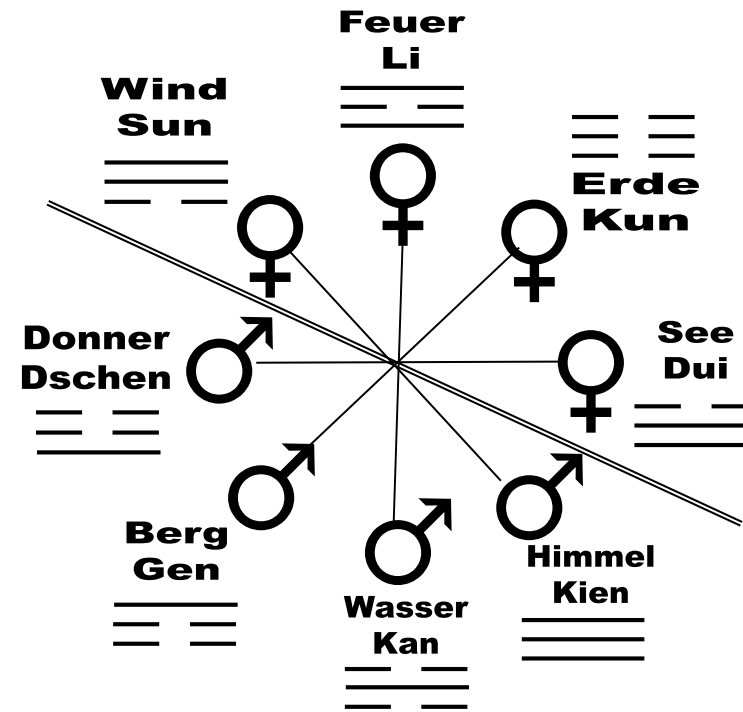
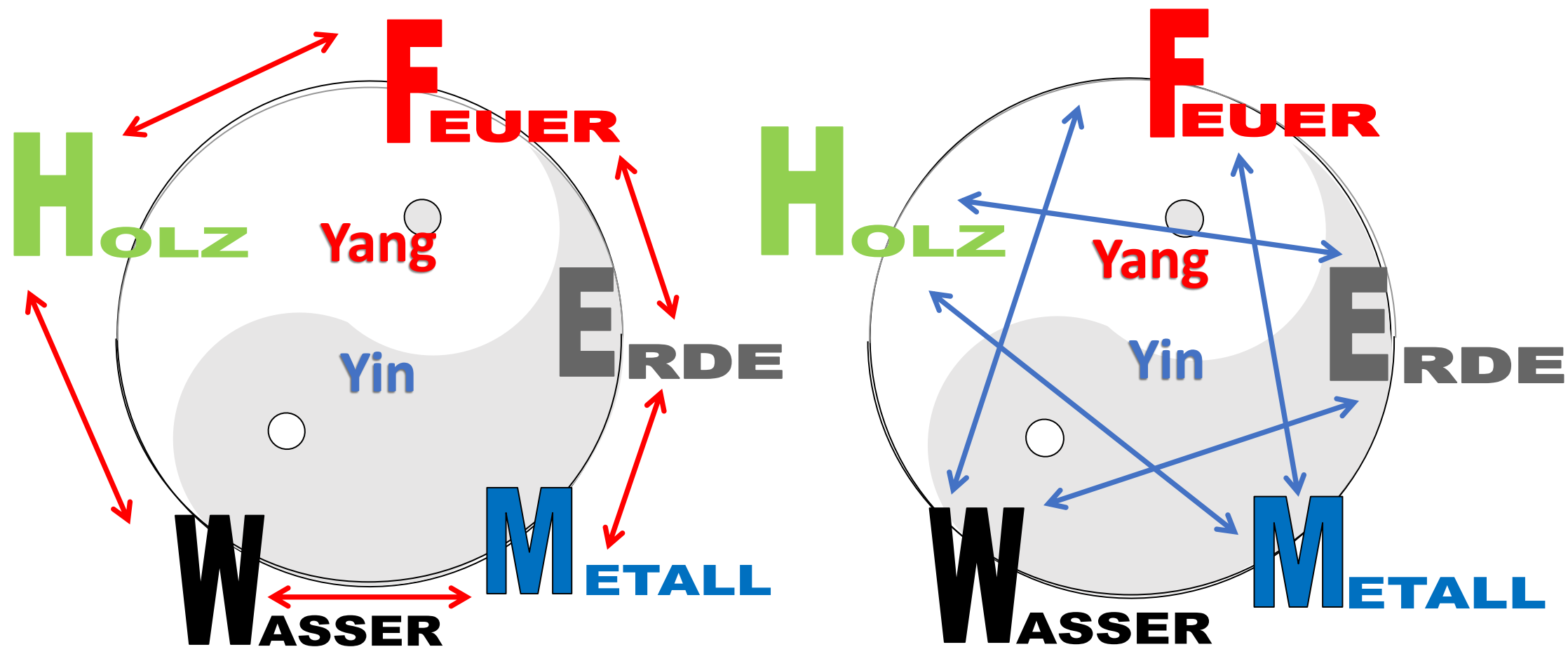


Abb. 19: Die daoistische vorweltliche Ordnung des „früheren Himmels“



Die innerweltliche Ordnung des „späteren Himmels“ (nach R. Wilhelm)



*Abb. 20: Generativer oder
Hervorbringungszyklus*

Kontrollzyklus



Abb. 21: Das Selbst als „Weltinnenraum“